

Ferriallanit-(Ce)

Ein Auswürfling vom Krutter Ofen (Fund von 1984) führt in einer etwa hühnereigroßen Zone eine pegmatitähnliche Anreicherung an Ferriallanit-(Ce) und Magnetit. Die dunklen Minerale sind mit frischem Cancrinit verwachsen und in eine Matrix aus tafeligem Feldspat eingelagert.

Bei gleicher Tracht wie bei den eingewachsen vorkommenden Ferriallanit-(La) weicht der Habitus dieser Kristalle durch eine bevorzugte Entwicklung der Flächen $\{111\}$, $\{011\}$, $\{10\bar{1}\}$ und $\{101\}$ und $\{20\bar{1}\}$ von der üblichen Morphologie der eingewachsenen Ferriallanite ab.

